

Beschluss-Vorlage 2018/0330 zur Sitzung am 02.10.2018
des Werkausschusses

TOP 3

öffentlich

Betreff: Ausweitung des Angebotes im Busverkehr Germering; Vorberatung

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro x
Kosten lt. Kostenschätzung
Euro x

Kosten der Gesamtmaßnahme
(nur bei Teilvergaben)

Euro x

Folgekosten

x einmalig
x lfd. jährl.
Euro

Veranschlagt

im Wirtschaftsplan
2018

im Investitionsplan
2018

mit
x Euro

Sachkonto
Bereits vergeben x

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Zur Verbesserung des Busangebotes in Germering wurde als letzte Maßnahme im Oktober 2015 eine zeitliche Erweiterung des Fahrplanes der Linien 851 und 857 beschlossen; siehe Sitzungsvortrag 2015/0383.

Damit wurde ein einheitlicher Betriebszeitraum für die drei innerstädtischen Linien 851, 856 und 857 hergestellt, nämlich werktäglich von ca. 5:45 Uhr bis ca. 21:00 Uhr.

Als Manko, auch z.B. im Vergleich mit der Stadt Fürstentfeldbruck verblieb, dass an Samstagen nur die innerstädtische Linie 856 fährt und an Sonn- und Feiertagen nur ein Busangebot der überörtlichen Linien 260 und X845 besteht.

Um weitere Verbesserungen prüfen zu können, wurden zusammen mit der ÖPNV-Stelle im Landratsamt folgende Maßnahmen (für die innerörtlichen Linien 851, 856 und 857) erarbeitet und die Busunternehmen gebeten, die Kosten hierfür zu kalkulieren.

(Die innerörtliche Linie 858 fährt von Montag bis Samstag im 20-Min.-Takt von 8:36 bis 18:56. Eine Veränderung bei dieser Linie ist nicht vorgesehen.)

- Ausweitung der Betriebszeiten Mo.-Fr. im 20-Minuten-Takt bis 22:30 (bisher 21:00 Uhr)
- Neue Betriebszeiten am Samstag entsprechend Mo.-Fr. von ca. 5:45 bis ca. 22:30 Uhr (bisher 851, 857 kein Samstagsverkehr, 856 bisher ca. 5:45 bis 16:00 Uhr im 20-Minuten-Takt)

- Neue Betriebszeiten Sonn- und Feiertage von ca. 8:30 bis 16:30 im Stundentakt (bisher keinerlei Angebot bei 851, 856, 857)

Das Angebot für die Fahrgäste würde mit diesen Maßnahmen an den Randzeiten während der Woche verbessert werden und erstmals würden auch das Wochenende und Feiertage bedient werden. Der Fahrplan hätte einheitliche, gut merkbare Betriebszeiten. Zusammen mit dem MVV-Ruftaxi stünde für Germering ein ganzjähriges ÖPNV-Angebot rund um die Uhr zur Verfügung. Die Maßnahmen könnten organisatorisch mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 umgesetzt werden.

Die Verkehrsverträge für die innerörtlichen Linien laufen noch bis 2021. Die Kosten für die angegebenen Verbesserungen sind als Erweiterungen der bestehenden Verträge kalkuliert. Die Kosten betragen für die Stadt Germering nach bisheriger Abrechnungs-Systematik mit dem Landkreis und ohne Berücksichtigung von Fahrgeldeinnahmen (und einer möglichen Förderung) 417.000€ pro Jahr (335.000€ für Erweiterung 851/857; 82.000€ für Erweiterung 856).

Nach Aussage der ÖPNV-Stelle im Landratsamt ist das Maßnahmenpaket grundsätzlich förderfähig über das staatliche Förderprogramm zu Luftreinhaltung. Möglich ist eine Förderung von bis zu 50% des entstehenden, laufenden Defizits (Kosten ./ Fahrgeldeinnahmen). Die Beantragung eines frühzeitigen, förderunschädlichen Maßnahmenbeginns bei der Regierung von Oberbayern ist erfolgt. Die ÖPNV-Stelle im Landratsamt erwartet den Eingang des Bescheides noch vor der Werkausschusssitzung. Das Ergebnis kann dann spätestens bei der bindenden Beschlussfassung im Hauptausschuss/Stadtrat berücksichtigt werden.

Der EUPA des Landkreises hat in seiner Sitzung vom 20. September dem Maßnahmenpaket - vorbehaltlich der Zustimmung der Germeringer Gremien - zugestimmt.

Die angeführten Verbesserungen sind im aktuellen Haushaltsplan und der Finanzplanung nicht abgebildet. Der Werkausschuss kann wegen der Auswirkungen auf den städtischen Haushalt nur eine Empfehlung beschließen.

Bei Maßnahmenbeginn zum Fahrplanwechsel 2018 fallen in 2018 keine überplanmäßigen Ausgaben mehr an. Die Verwaltung muss somit nur ermächtigt werden, die Kosten in den Haushaltsplan 2019ff einzustellen.

Herr Seifert von der ÖPNV-Stelle des Landkreises ist zur Sitzung eingeladen.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss befürwortet folgende Erweiterung der Betriebszeiten ab dem Fahrplanwechsel Dezember 2018 für die Linien 851, 856 und 857:

- Ausweitung der Betriebszeiten Mo.-Fr. im 20-Minuten-Takt bis 22:30
- Neue Betriebszeiten am Samstag entsprechend Mo.-Fr. von ca. 5:45 bis ca. 22:30 Uhr
- Neue Betriebszeiten Sonn- und Feiertage von ca. 8:30 bis 16:30 im Stundentakt

Der Werkausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss bzw. Stadtrat, die Mittel für die Haushaltspläne 2019 bis 2021 vorzusehen.

Schmid, Roland

genehmigt OB